

# — VORSPANN

*Wie gespiegelt:*

*Die beiden Leben der Grace  
Kelly*

*Grace ist ein schneebedeckter Berg,  
und wenn der Schnee  
schmilzt, entdeckt man darunter  
einen glühenden Vulkan.*

— Alfred Hitchcock<sup>4</sup>

*Das Letzte, was sie gesehen haben mag: der Blick aus dem Auto auf das Fürstentum Monaco. Auf ihr Fürstentum. Auf das azurblaue Meer. Auf dieses gleißend helle Licht.*

*Dann muss es schlagartig dunkel um sie herum geworden sein.*

*Es ist der Morgen des 13. September 1982, kurz nach 9.30 Uhr. Es ist ein Montag, ein herrlicher Spätsommertag an der französischen Riviera. Die Sonne strahlt. Eine neue Woche beginnt.*

*Der Lastwagenfahrer Yves Raimondo<sup>5</sup>, der hinter dem braunen Rover 3500 die schmale*

*Serpentinenstraße entlangfährt, von La Turbie hoch oben im französischen Hintergebirge hinunter nach Monaco, bemerkt irgendwann, dass die Bremslichter des Wagens vor ihm nicht zu erkennen sind. Bei dieser Geschwindigkeit, bei diesem Gefälle – die roten Bremslichter müssten längst aufleuchten. Plötzlich gerät der Wagen stark ins Schleudern und schrammt nahezu die Felswand, Raimondo, der all dies sieht, hupt daraufhin heftig. Der Wagen fängt sich wieder, vorerst. Es geht weiter stark bergab, und die nächste scharfe Haarnadelkurve ist bereits zu sehen. Noch immer keine Anzeichen, dass der Rover 3500 seine Fahrt verlangsamt und abbremsst. Dann muss Yves Raimondo*

*mitansehen, wie der Rover mit voller Fahrt ungebremst über die Kurve hinausrast. Der Wagen stürzt über die Klippe, den steilen Abhang vierzig Meter hinunter und bleibt zwischen Bäumen und Hecken liegen. Ein Blechhaufen, ein Wrack. In diesem braunen Rover befindet sich Grace Kelly.*

*Mit im Wagen sitzt ihre siebzehnjährige Tochter, Prinzessin Stéphanie, die den Sturz in die Tiefe überlebt, auf der linken Seite aus dem Wagen herauskriecht und herbeieilende Anwohner bittet, Hilfe zu holen: Maman, ihre Mutter, liege im Wagen. Maman – das ist die Fürstin von Monaco.*

*Erste Autos halten oben an, Menschen laufen*

umher. Zwei von einem Bauern gerufene Rettungswagen erreichen die Unfallstelle. Grace Kelly liegt quer im Wageninneren, mit dem Kopf nach hinten, den Beinen nach vorne, ein Bein wirkt seltsam verdreht. Ihre Augen sind glasig, sie reagiert nicht, ist offenbar nicht bei Bewusstsein. Auf ihrer Stirn hat sie eine klaffende Wunde. Sie muss von den Rettungsleuten durch das Heck herausgezogen werden und wird daraufhin sofort in einem der beiden Rettungswagen in das nach ihr benannte Krankenhaus, das »Hôpital Princesse Grace«, transportiert. In dem anderen Rettungswagen liegt ihre Tochter. Im Krankenhaus wird Grace Kelly untersucht und schließlich einer